

# Unsterblich

## -Was der Blutdurst anrichtet-

Von SeductionParade

### Kapitel 4:

Kapitel 4

Uruha:

Gerade hatte ich den rauchenden , kaputten Verstärker zur Seite gestellt, um Platz für den neuen zu machen, da roch ich etwas, etwas sehr vertrautes, zu vertraut und hörte die Stimmen Kai's und Ruki's. Ich brauchte nicht einmal eine Sekunde, um zu wissen welcher wunderbare, kopfverdrehende Duft den Raum durchströmte. Sofort waren all meine Sinne geschärft, mein Körper spannte sich an und mein Atem beschleunigte sich merklich, wodurch sofort noch mehr von diesem köstlichen Duft durch meine Nase strömte.

Ich verdrehte die Augen leicht und schloss sie kurz genüsslich, ehe ich den Ursprungsort des Geruchs ausmachte. Mein Blick blieb fast sofort an Ruki hängen. Wundervolles, köstliches, rotes Blut, klebte an seinen Fingern und lief sein Kinn hinunter, was mich rasend werden lies. Das Blut schien für mich ,wie in Zeitlupe von seinem Kinn zu tropfen. Kai der einen Arm um ihn gelegt hatte und mit einem entschuldigenden Blick drein sah, sah ich gar nicht. Ich leckte mir die Lippen, folgte fast jeder kleinen Bewegung der kleinen Blutstropfen , die hinabließen. Noch einmal huschte meine Zunge über meine hellen Lippen, als würde ich hoffen dadurch etwas von dem Blut zu schmecken.

Wie in Trance starrte ich ihn an , innerlich bereit, ihn jede Sekunde anzuspringen, um meine spitzen Zähne in seine helle Haut zu versenken und etwas von dem Blut zu kosten, das den wunderbarsten Duft hatte, den ich seither gerochen hatte. Ich hatte zugegebenermaßen nicht wirklich viel Erfahrung mit Blut. Immerhin hatte ich mich seither nur ein einziges Mal von dem Blut von Menschen ernährt, was ja eher ungewollt gewesen war, ansonsten beschränkte ich mich auf Tiere um auch kein Menschenleben zu gefährden, aber das hier...dieser Geruch, war unglaublich, ich musste es schmecken, am besten jetzt sofort.

Nein....sofort stoppte ich meine wirren Gedanken. Es war Ruki.....ich zwang mich den Blick abzuwenden, nicht mehr auf diese faszinierende dunkelrote Farbe zu starren. Rukis Stimme holte mich wieder in die Gegenwart. Ein Tuch?....Ich brauchte einen

Moment, konnte mich kaum richtig bewegen, so sehr benebelte mich der Blutgeruch, dann rührte ich mich aber und gab ihm so schnell wie möglich das Tuch, ohne ihn richtig anzusehen.

Ich konnte mich kaum rühren, kaum denken....da spürte ich Reitas Hand auf meiner Schulter und zuckte sofort zurück. Die Hände zu Fäusten geballt, versuchte ich, mich zu beruhigen, aber es ging nicht und als ich merkte, dass mich die Kräfte zu verlassen drohten, da drehte ich mich um und rannte aus dem Probenraum, in die kalte Nachtluft. Die Stimme des Bassisten die laut meinen Namen rief, ignorierte ich völlig.

Draußen atmete ich ganz tief ein und aus. Noch immer wehte der Duft durch meine Nasenflügel, obwohl Rukis Blut nicht mehr in der Nähe war. Aber er schien immer noch genauso präsent zu sein und trieb mich in den Wahnsinn. Mit geschlossenen Augen, lehnte ich mich an die nächste Straßenlaterne. Nur ganz langsam schien ich wieder ruhiger zu werden, aber es änderte dennoch nichts daran, dass Rukis unglaublicher Geruch weiterhin durch meinen Kopf schwirrte und meinen Hunger immer größer werden lies.

Ich spürte wie das Monster in mir versuchte durchzubrechen, aber ich behielt die Nerven, krallt mich so sehr in das Metall, das tatsächlich Abdrücke entstanden. Trinken, ich brauchte auf der Stelle Blut...irgendeines...nein, nicht irgendeines, ein Tier, kein Mensch....Ich rannte mit schnellen Schritten in den Park, hier in Tokyo hatte ich nicht sonderlich viele Möglichkeiten. Dort sah ich mich um und versuchte ein Tier auszumachen. Ich stürzte mich auf das nächst beste...was in diesem Fall nichts anderes als eine Krähe war.

Lange hielt sie nicht und mein Hunger schien nicht sonderlich weniger geworden zu sein. In dieser Nacht tötete ich drei Katzen, vier Ratten und zwei Vögel und dennoch war kein Blut gut genug für mich. Immer wieder drifteten meine Gedanken ab, zu Ruki und jedes weitere Mal bekam ich mehr Angst vor mir. Ich hatte niemals vorher so ein krankes Verlangen nach unserem Sänger gehabt...aber wie auch, immerhin war ich ja bis vor vier Wochen auch noch kein Vampir gewesen, also hatte ich auch kein Verlangen nach ihm gehabt, immerhin stand ich ja auf Frauen.

Aber jetzt...jetzt musste ich nur wegen dem bisschen Blutgeruch jede verdammte Sekunde an ihn denken, jede erdenkliche Szene an die ich mich erinnern konnte huschte durch meinen Kopf, ...Ruki beim Duschen, Ruki wenn er halb verschwitzt von der Bühne kam, wie er sich im Probenraum umzog und bei Gott, jedes mal stellte ich mir vor, wie es wäre in dem Moment auf ihn zuzugehen, ihn sanft an den Haaren zur Seite zu ziehen, um seinen Hals zu entblößen um dann einfach meine Zähne in seine weiche Haut zu rammen und jeden Topfen warmes Blut zwischen meine Lippen zu saugen, während meine Hände gierig seinen Oberkörper erkunden...und scheiße, das erregte mich.

Was verdammt noch mal war los mit mir? War das normal? Also, normal für einen Vampir? Ich hatte bei der jungen Frau keine sexuelle Begierde empfunden als ich sie ausgesaugt hatte und dennoch, jetzt plötzlich war es da. War das vielleicht nur gewesen, weil ich sie gleich sofort gejagt und von ihr gekostet hatte? Wäre es vielleicht anders gewesen, wenn ich auch auf ihr Blut hätte verzichten müssen? Ich

hatte keine Ahnung. Vielleicht gab es bei Vampiren keinen geschlechtlichen Unterschied mehr und die Lust kam einfach mit dem Blut..aber das konnte doch auch nicht sein, das war bei mir ja anders gewesen.

Ich konnte mir nicht helfen und ich konnte auch die weiteren blutrünstigen , mit sexueller Lust getränkte Gedanken nicht von mir weißen. Es ging nicht und es machte mich wahnsinnig. Als ich nach Hause kam, waren wieder einige Anrufe auf meinem Anrufbeantworter und wie sollte es auch anders sein, es waren die Jungs. Na ja, nur Kai und Ruki, aber sie schienen sich Sorgen zu machen, weil ich einfach so verschwunden war, ohne eine Erklärung abzuliefern.

Ich hörte mir Rukis Nachricht an und als ich seine Stimme hörte , wurden die Gedanken nur noch schlimmer....schnell löschte ich die Nachricht und lehnte mich gegen die Wand. Was sollte ich nur tun. Ich konnte den Geruch nicht vergessen, konnte die Gedanken nicht vergessen. Meine Natur wollte mich zu Ruki treiben, damit ich das tun konnte, was die Natur eines ...Vampirs....nun mal vorschrieb...das Blut anderer zu Trinken um am Leben zu bleiben. Aber das konnte ich nicht, ich konnte nicht Rukis Blut trinken.

Selbst wenn ich es geschafft hätte mich zurück zu halten und nur von ihm zu kosten, wie hätte ich ihm mein total krankes Verhalten erklären sollen? Ich konnte ihm doch nicht sagen was los war. Sicher würden sich alle vor mir fürchten, oder mich in die Psychiatrische Anstalt stecken. Ich beschloss erst mal abzuwarten, hoffte, dass morgen die Welt schon wieder ganz anders aussah und ich dann vielleicht nicht mehr so gierig nach dem kleinen Sänger war. Also lenkte ich mich mit anderen Dingen ab, ging auch vorsichtshalber am nächsten Tag nicht zu Probe.

Am nächsten Morgen musste ich dummerweise feststellen, dass es absolut nicht anders war, als noch am gestrigen Tag und es machte mich fast wahnsinnig, immer wieder versuchte ich meinen Durst mit anderen Opfern zu stillen, aber er kam schneller zurück als ich wollte. Am Abend klingelte das Telefon, ich brauchte nicht drauf zu schauen um zu wissen , dass es Kai war.

Vielleicht machten sie sich Sorgen, weil ich mich nicht meldete, konnte sein. In so einem Zustand, konnte ich unmöglich wieder zu den Proben gehen, so konnte ich unmöglich überhaupt noch irgendwas mit ihnen machen. Auch am darauf folgenden Tag, verlies ich das Haus wirklich nur um zu Trinken und verbarrikadierte mich dann sofort wieder in meiner Wohnung.

Die Anrufe von den andern ignorierte ich und auch die Sms beantwortete ich nicht. Der unbändige Durst nach Rukis Blut, raubte mir fast den Verstand und ich war mir fast sicher, würde ich wieder zu den andern kommen, dann war es nur eine Frage der Zeit, bis ich mich nicht mehr beherrschen konnte und den Kleineren Anfiel...und das würde mit Sicherheit kein Angenehmer Anblick werden, davon konnte ich wohl ausgehen.

Es ging einfach nicht, ich konnte nicht zurück, auch wenn die andern das nicht verstehen würden, es war zur Sicherheit, zu Rukis Sicherheit. Und nicht nur das, vielleicht würde ich auch die andern drei verletzen ,wenn ich erst einmal in Rage war.

Nein, dieses Risiko konnte ich unmöglich eingehen.

Meine Finger griffen nach weiterem Nachdenken zum Hörer und ich wählte Kais Nummer. Ich wusste er würde es mir ausreden wollen, würde mich abhalten wollen, aber nur ich wusste , dass es keine andere Möglichkeit gab, als diese.

„Kouyou..man wieso gehst du denn nicht ans Telefon, wir machen uns Sorgen um dich,was ist los mit dir?“, hörte ich die aufgeregte Stimme des Drummers und schluckte. „Kai...hör zu, ich kann dir nicht sagen was los ist, ich fühl mich einfach nur total unwohl. Ich kann nicht mehr bei euch sein.“ Am anderen Ende herrschte Stille, vielleicht dachte er nach.

„Wieso denn nicht? Was haben wir denn getan, das du nicht mehr bei uns sein willst?“  
//Oh gott, ich will doch bei euch sein, du weißt ich liebe die Band.//, dachte ich mir verzweifelt und atmete tief ein. „Ich will einfach nicht ok? Akzeptiere es einfach. Ich hab gemerkt das ich nicht mehr will. Es tut mir leid Kai, aber stell keine Fragen. Ich werde von der Band pausieren und ehrlich gesagt, ich glaube nicht dass ich zurückkomme.“ , hörte ich mich sagen und presste die kalten Lippen aufeinander.

Ich wusste das es ihn verletzte, es verletzte auch mich ihm so eine Lüge zu erzählen, aber die Wahrheit musste ich verschweigen. „Ich werde die Band verlassen!“

^^

Kap 4 hat sein Ende gefunden xD

Ich hoffe ihr hattet Spaß daran..mir persönlich gefällt es auf jeden Fall.

Freu mich wie immer über Kommis^^

Machts gut...\*knuddl\*

Myv